

**Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr - 13.02.2017 - öffentliche Sitzung**  
**Tagesordnungspunkt 35 - Drucksache Nr. 17-0159**  
**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hier: Barrierefreiheit im ÖPNV**

**Stellungnahme der Verwaltung:**

**Zu Frage 1:**

Bereits vor Erstellung des Sozialberichtes wurden kontinuierlich Maßnahmen zur Barrierefreiheit im ÖPNV umgesetzt. Seit 2013 wurden durch die DVG die Straßenbahnhaltestellen Brückenplatz (903) und Lutherplatz (901) barrierefrei umgebaut. An allen Straßenbahnhaltestellen wurden die Dynamischen Fahrgastinformationsanzeigen mit einer Ansagefunktion ausgerüstet.

Nach Erstellung des Sozialberichtes wurden in den Jahren 2015 und 2016 insgesamt 26 Busse (15 Solo-, 11 Gelenkbusse) neu beschafft. Alle Busse bieten durch eine 2. Sondernutzungsfläche mehr Platz für mobilitätseingeschränkte Menschen und haben selbstverständlich eine Klapprampe.

Diese positiv eingeleitete Entwicklung wurde und wird durch den vom Rat der Stadt Duisburg im September 2016 beschlossenen „Duisburger Aktionsplan Inklusion – Teil 1“ (DS 16-0791) fortgesetzt. Bezugnehmend auf die Mobilität, ein Aspekt, der einen hohen Stellenwert einnimmt, wird insbesondere auf die Einbeziehung der Umsetzung der Barrierefreiheit im ÖPNV abgehoben. Daher wurde im „Duisburger Aktionsplan Inklusion – Teil 1“ u.a. die Maßnahme 6 (Dritte Fortschreibung Nahverkehrsplan der Stadt Duisburg) aufgenommen. Zusätzlich wird insbesondere von OB-3 die konkrete Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderung eingefordert.

**Zu Frage 2:**

In jeder Phase des Inklusionsprozesses zur Umsetzung des „Duisburger Aktionsplan Inklusion“ ist laut Vorgabe der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) der Grundsatz der Partizipation zu beachten (siehe Artikel 4 Allgemeine Verpflichtungen, Absatz 3 UN-BRK: Gewährleistung des Aspektes der Partizipation). Dieser wird durch regelmäßige Gespräche und einem kontinuierlichen Austausch mit den Interessenvertretungen der Menschen mit Behinderung gewährleistet. Soweit möglich, werden die im Sozialbericht angeregten Begehungen durchgeführt, so zum Beispiel bei der Umgestaltung des Kantparks oder bei der anstehenden Neuanschaffung von barrierefreien Straßenbahnen.

**Zu Frage 3:**

Der Nahverkehrsplan 2017 wird dazu ein mögliches Vorgehen beschreiben. Nach dem Beschluss des Nahverkehrsplans soll unter Beteiligung der Verbände ein entsprechendes Konzept erstellt werden. Dieses Konzept soll neben den erforderlichen Maßnahmen zur vollständigen Barrierefreiheit auch einen notwendigen Finanzierungsplan enthalten.

**Zu Frage 4:**

Ziel der Maßnahme ist, wie bereits beschrieben, die Sicherungen an Gleisquerungen zu optimieren und zu standardisieren.

Die Übergänge ohne Lichtsignalanlagen müssen besser gesichert und einheitlich gestaltet werden.

Hierzu werden folgende Maßnahmen an den Fußgängerüberführungen durchgeführt:

- An allen Übergängen einheitliche extra Signale --> Rot / Dunkel-Variante (DUNKEL=Frei, ROT=Gesperrt).
- Einheitliche taktile Leitelemente in Form einer "Haifischverzahnung" auf der Gehfläche.
- Noppenplatten als Aufmerksamkeitsfläche vor der Gefahrenfläche für Sehbehinderte.
- Hinweisschilder "Vorsicht Bahn" bzw. "Bahn und Vorrang".

Eine Bewilligung wurde für die folgenden Überführungen bereits erteilt:

<b>Überführungen</b>	<b>Linie</b>	<b>Haltestelle</b>
Friedrich-Ebert-Str. (B 8) / Bahnhof(K 34)/Canaris	903	Vierlinden
Friedrich-Ebert-Str. (B 8) / Holtener Str.	903	Fasanenstraße
Duisburger Str. (B 8) / Goethestr. / Rathausstr.	903	
Neumühler Str. (B 8) / Essen-Steeler-Str.	903	Landschaftspark Nord
Friedrich-Ebert-Str. (L 287) / Lehnhof/Lange Kamp<Marktplatz>	901	Beeck Denkmal
Friedrichsplatz	901	Friedrichsplatz
Mülheimer Str. (L 78) <Haltestelle Am Zoo>	901	Zoo/Uni
Wanheimer Str. (K 2) / Rheintörchenstr.	903	Rheintörchenstr.
Mündelheimer Str. (L 59)/ Ehinger/Mannesmann/Am Sittard	903	Mannesmann Tor2
Kaiserswerther Str. (K 2) / Neuenhofstr.	903	Neuenhofstr.
Ehinger Str. (K 2) / Heiligenbaumstr.	903	Heiligenbaumstr.
Ehinger Str. (K 2) / Petersstr.	903	Rheinstahl
Ehinger Str. (K 2) / Schulz-Knaudt-Str. <Mannesmann Tor 1>	903	Mannesmann Tor1
Duisburger Straße/ Gehrstraße	903	
Ehinger Straße/ Atroper Straße	901	Ehinger Str.
Wanheimer Str. (K 2) <Marienhospital>	903	Marienhospital